

Ich weiß ein Faß in einem tiefen Keller

Männerchor

Worte: Friedrich Schwarz

Köttigen

Musik: Ed. May

Moderato

Männerchor - Satz: Heinz H. Ehrhard

Tenor
I-II



1. Wenn mich Sor - ge plagt und der Kum - mer nagt,
2. Freun - de, hört mich an: Bin ich ein - mal dran,
3. Was ich nicht ver - gaß ist das schö - ne Faß,

Baß
I-II



1. weil mal nicht die Son - ne scheint, sag ich: „Na, denn Prost!“
2. und ihr senkt mich tief hin - ab, setzt mir je - nes Faß
3. mit dem wun - der - ba - ren Wein. Nehmt das Glas zur Hand,



1. Und ich su - che Trost bei mei - nem al - ler - besten Freund:
2. voll von ed - lem Naß als mei - nen Grabstein auf mein Grab! Ich weiß ein
3. füllt es bis zum Rand und trinkt auf's Wohl vom Mäg - de - lein.



Faß in ei - nem tie - fen Kel - ler, ge - füllt mit wun - der - ba - rem



mf

Wein! 'sist kein Bur - gun - der und kein Mus - ka - tel - ler, ein

mf

mf *cresc.*

al - ter Jahr-gang ist's vom Rhein! Ich hab da drun-ten man-che Nacht ge -

mf *cresc.*

ses - sen und hielt im Arm ein Mä - del zart und

fein. *hm*

Ich hab den Na - men von dem Wein ver -

p

poco rit. - - - -

ges - sen und den Na - men vom Mäg - de - lein.

poco rit. - - - -